

Wieso Valiant Stufenbonds mag

Valiant hat sich im März mit einer festverzinsten Emission refinanziert, **greift nun aber erneut auf das Instrument der Stufenzinsanleihe zurück**, das erstmals Ende 2009 eingesetzt wurde (vgl. FuW Nr. 95 vom 5. Dezember 2009). «Die normale Anleihe richtete sich primär an institutionelle Investoren», erklärt **Rolf Beyeler, Finanzchef der Valiant**. «Mit der Stufenanleihe bieten wir unseren **Retailkunden im aktuell tiefen Zinsniveau eine attraktive Anlagemöglichkeit**. Der Erstling wurde rege nachgefragt – deshalb lancieren wir ein Nachfolgeprodukt.» Der Fokus auf Privatanleger ist der Grund für die lange Zeichnungsfrist.

Weshalb ist Valiant seit einigen Monaten überdurchschnittlich aktiv am Primärmarkt? «Indem wir die Duration auf der Passivseite verlängern, reduzieren wir das Zinsänderungsrisiko in unserer Bilanz», antwortet Beyeler, der mittelfristig von einem höheren Zinsniveau ausgeht. Der Emissionserlös wird für die Refinanzierung der Kundenausleihungen verwendet.

Wie beim Erstling ist die Finanzboutique **Picard Angst mit von der Partie**. «Mit diesem Partner arbeiten wir seit Jahren im Feld der strukturierten Produkte zusammen», verrät Beyeler. «Die Idee der Stufenzinsanleihe haben wir gemeinsam kreiert.»